An Hern Johannes Bisschoven
zu Meyssen

Erwirdiger in got vater, Gnediger herr, unser gantz willige
und underthenigste dinste sein ewer gnad stets zuvoran
bereit. G. her. Der wirdige her Mgr. Sebastianus Hammer
//als seiner lehenschafft hat uns vorbracht, wie er uff anleiten des ... [illegible]
hern Johann Molgeber, uff Dinstag noch Viti vor ewer g.
officialn zum Stolpen zugestehn, citirt und geladen sey, und
als er sich vermutt, von wegen eins hausses dorgewechsselte freyheiten
, des sich gemelt her Molgeber auch vermeint an-
zumassen, und allererst [illegible] wenig gerechtigkeit dorzu hat, Dieweil
[illegible] als dem uns als lehenherrn der
gestifte mitgeboren will helffen dorein zusehen, domit die
gestifte bey wirden und wesen mogen bleiben, und etzliche unsre
eldisten und verwandte, der wir zu solchen sachen bedorffen,
itzt zu Prag und anderswo einheimisch sein, bitten wir e. gnad
mit sonderm dinstlichem fleis demutiglich, Sie wolle
gemelten solche ausgegangene Citation
offentlich ader durch remiss zu prorogiren und vorschieben
bis wir auch ander unser nodorft halben unser werbende
botschaft zu ewer gnad geschickt konnen, das wir dan
uffs forderlichste als fuglich geschehen mag, thun wollen,
//und ewer gnad gelegenheit der sachen nach zu solchen gestalten, fortragen
Alsdan wil auch gemelt Mgr. Hammer vor e. g. erscheinen //
und sich aller billikeit [illegible] weysen lassen. Als wir dan vor-
hoffen, Ewer gnad gnediglich zuthun geneigt sein werde,
Wolle wir umb e. g. mit unsern undertenigsten dinsten
allezeit willig und gerne verdinen. Geben und unser
Stadtrat am Montag noch Corporis Christi Anno
[illegible] Ao. D. ixx^mo